

„Min Jung, mit 18 trittst du in die SPD ein und dann stirbt man, zwischendurch kann man mal meckern und mal um Mehrheiten kämpfen, aber austreten tut man nicht.“

Johannes Kahrs über das von seinem Großvater ererbte Konservative (Quelle: rotstehtungut.de)

Liebe Genossin, lieber Genosse,

Du denkst gute Gründe dafür zu haben, Deinen Austritt erklären zu wollen, doch gebe ich Dir zu bedenken:

Hiermit **überlässt** das Feld denen, die die Zweifel in Dir gesät haben, dem politischen Gegner drinnen in der Partei oder beim politischen Gegner.

Du bist nicht grundlos in **die SPD** eingetreten, **sondern** weil Du darin **Menschen** gefunden hast, **mit denen Du Werte und Visionen geteilt hast**. Oder Du fandest Deine Werte und Visionen in der Partei wieder, und teilstest plötzlich mit **Zigtausenden gemeinsame Visionen und Werten** auf.

Wenn Misserfolge und Differenzen momentan überwiegen, so **werden** sie **Wahlsiegen** und gemeinsamen Grundwerten **in nicht all zu ferner Zukunft wieder Platz machen**.

Gib Dir einen Ruck, lass anpacken und daran arbeiten!

Solidarische Grüße

Udo Springfeld

